

Presseinformation

Wien, am 27. Juni 2007

arithmetica macht HDI Versicherung fit für Solvency II

- **HDI ist top im Risikomanagement**
- **Entwicklung der Risiken kann auch in Zukunft beobachtet und gesteuert werden**
- **Risikomanagement muss individuell an das jeweilige Unternehmen angepasst werden**

Durch die Risikoanalyse der arithmetica ist die HDI Hannover Versicherung AG fit für Solvency II, ein EU-Kommissionsprojekt, bei dem wie bei Basel II ein 3-Säulen-Ansatz verfolgt wird. Unter den "3 Säulen" versteht man die vorgeschriebene Mindesteigenmittelunterlegung, den aufsichtsrechtlichen Prüfprozess und die Anforderung an die Transparenz. Die Orientierung an den unternehmenseigenen Risiken steht dabei im Vordergrund. Risiken zu kennen, zu bewerten und bewusst zu steuern bringt einen entscheidenden Vorteil, weil das vorhandene Kapital wesentlich effizienter genutzt werden kann. Im Gegensatz zur Bankenbranche stehen aber weniger die Einzelrisiken, als vielmehr das ganzheitliche System zur Gesamtsolvabilität im Zentrum der Anforderungen. Auch wenn Solvency II aus heutiger Sicht frühestens 2010/2011 in Kraft treten wird, ist eine rechtzeitige Vorbereitung unumgänglich.

Risiken werden sichtbar gemacht

HDI ist nun noch besser in der Lage, Trends vorherzusehen, Risiken richtig einzuschätzen und die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen. Mittels Simulationstechniken kann die Entwicklung der Risiken auch in der Zukunft beobachtet und gezielt gesteuert werden. Durch einen Mix an unterschiedlichen Analysen und Methoden werden die verschiedenen Risiken sichtbar gemacht. Dabei kann es sich um allgemeine unternehmerische oder um besondere finanzielle Risiken handeln. Die Rückversicherungsstruktur ist individuell auf die jeweilige Risikoposition abgestimmt und optimiert. Nennenswert sind vor allem jene Unsicherheiten in den zukünftigen Schadensaufkommen, die durch geeignete statistische Verfahren gut in den Griff zu bekommen sind. Dabei spielen neben modernen Errungenschaften in den Industriebereichen, das individuelle Verhalten der Kunden im Privatgeschäft sowie die Entwicklungen auf dem Kapitalmarkt eine maßgebende Rolle.

Werden diese Risiken in die Berechnungen einbezogen, lassen sich sowohl die Prämien besser an das notwendige Sicherheitsbedürfnis anpassen als auch die



HANNOVER VERSICHERUNG

arithmetic

Kapitalreserven, die zur vollständigen Bedeckung der offenen Schäden gebraucht werden. Damit verfügt HDI über Instrumente, die es ermöglichen, Preispolitik und Kundensegmente zielgenau auszurichten. Das nützt letztendlich dem Kunden und ermöglicht HDI die Kostenführerschaft zu behaupten.

„Gutes Risikomanagement lässt sich allerdings nicht von der Stange kaufen, sondern muss von Experten individuell an die jeweilige Firma angepasst werden“, betont Mag. Christoph Krischanitz, Geschäftsführer der arithmetica, die in diesem Bereich federführend in Österreich ist. Das Risikomanagement spielt im Versicherungsmarkt eine zentrale Rolle und bedeutet auch, sich mit innovativen Methoden auseinanderzusetzen – dabei ist HDI vorbildlich.

Über HDI:

HDI ist Kostenführer und prägt den heimischen Markt als innovativer und schneller Versicherer. Die österreichische HDI Hannover Versicherung AG ist eine Tochtergesellschaft der HDI-Gerling International Holding AG und damit Teil des Talanx-Konzerns, der drittgrößten Versicherungsgruppe in Deutschland. 1983 gegründet, betreute HDI zu Beginn vorwiegend Industriekunden. Seit 1990 ist HDI auch im österreichischen Kfz-Versicherungsgeschäft tätig und hat mit knapp 400.000 Kunden mittlerweile einen Marktanteil von vier Prozent. Seit 1996 bietet HDI hierzulande auch innovative Versicherungsprodukte in den Bereichen Haushalt, Eigenheim sowie Unfall und Rechtsschutz an. 2006 hat Talanx den Gerling-Konzern übernommen. HDI-Österreich betreibt seit Jänner 2007 Niederlassungen in Tschechien und Ungarn und hat seit April 2007 die organisatorische Verantwortung für die Österreich-Niederlassung der Gerling-Konzern Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft. Die Betreuung der österreichischen Kunden erfolgt direkt über die Zentrale in Wien, die Landesdirektionen, über Internet und durch selbständige Versicherungsmakler und -agenten. Mit rund 220 Mitarbeitern verwaltet HDI in Österreich ein Gesamtprämienvolumen von ca. 190 Mio. Euro.

Über arithmetica:

arithmetica Versicherungs- und finanzmathematische Beratungs-GmbH mit Sitz in Wien zählt zu den führenden österreichischen Beratungsexperten im Bereich der Versicherungs- und Finanzmathematik. arithmetica ist seit 1982 in Österreich etabliert, betreut Unternehmen und Interessenvertretungen und ist Partner für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer. Das Unternehmen bietet seinen Kunden individuelle Beratung, umfassende Lösungsvorschläge sowie mathematisches Fach-Know-how. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen „pensions“ (Betriebliche Altersvorsorge, Sozialkapital, Gehaltsmanagement), „insurance“ (Versicherungstechnik, Solvency II), „risk&chance“ (Risikomanagement, CRM) und „mathematics“ (allgemeine mathematisch/statistische Fragestellungen und Software-Support).



HANNOVER VERSICHERUNG



arithmetica ist eine Tochtergesellschaft der Wiener Städtische Versicherung AG Vienna Insurance Group und der Donau Allgemeine Versicherungs AG und beschäftigt derzeit 25 Mitarbeiter. Das Unternehmen ist förderndes Mitglied der Aktuarvereinigung Österreichs (AVÖ).

Rückfragehinweis:

Für arithmetica:

Dr. Christian Lang

Lang & Tomaschik Communications

Helferstorferstraße 6, 1010 Wien

Tel: +43/1/290 01 95/11

Fax: +43/1/290 01 95/44

Mobil:+43/699/100 26 395

E-Mail: christian.lang@lang-tomaschik.cc

Für HDI:

Martin Brunnbauer

proclamo – die Netzwerkstatt

Pfeiffenberggasse 1/1/4, 1130 Wien

Mobile: +43 660 6543 970

Phone: +43 1 905 00 59

Fax: +43 1 905 00 59-9

E-Mail: brunnbauer@proclamo.at

www.proclamo.at